

Dörmann, Felix: Wenn sich Deine starren Züge (1857)

- 1 Wenn sich Deine starren Züge
- 2 Zerren in der Seele Qual,
- 3 Wenn Dir Deines Daseins Lüge
- 4 Aufersteht mit einem Mal,

- 5 Wenn sich Deine Glieder bäumen,
- 6 Trotzig, in verbiss'ner Wut,
- 7 Aufgeschreckt aus Wonneträumen,
- 8 Knirscht und tobt der Nerven Brut,

- 9 Wenn die Thränenschleier fließen
- 10 Über Deine dunkle Haut,
- 11 Und die wilden Worte schießen
- 12 Gellend, wie der Zinken Laut:

- 13 Dann durchrieseln Wonneschauer
- 14 Meinen Leib; – ein Dankgebet
- 15 Schwillt zu Dir – aus deren Trauer
- 16 Meines Glückes Odem weht.

- 17 Klafft und blutet, dürre Wunden:
- 18 Wonnen, die nur ich empfand
- 19 Leben wieder – für Secunden
- 20 Meine Seele auferstand.

(Textopus: Wenn sich Deine starren Züge. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55780>)